

Dienstag den 17. November 1868.

(437—3) Nr. 7922.

Rundmachung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungs-fonde ist die Friedrich von Weitenhiller'sche Mädchenaussteuerstiftung mit 63 fl. 90 kr. zu besetzen,

Zum Gemusse derselben sind nur wohlherzogene Mädchen armer Eltern, welche sich im wirklichen Brautstande befinden mit dem Bemerkten berufen, daß erst über Nachweis, daß die Betheiltete noch im Jahre 1868 in den Ehestand getreten sei, — die Klüffigmachung der Stiftungsgebühr erfolgen wird.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuths- und Sittenzeugnisse belegten Gesuche bis

20. November 1868

bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 11. November 1868.

K. k. Landesregierung für Krain.

(422—2) Nr. 3590

Rundmachung.

Von der Jakob v. Schellenburg'schen Studentenstiftung ist mit dem Beginne des laufenden Schuljahres 1868/9 der siebente Platz mit dem dermaligen Jahresbetrage von 62 fl. 57 kr. in Erledigung gekommen.

Zu dieser Stiftung sind gefittete arme oder nur wenig bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborne und vorzugsweise dem Stifter oder dessen Ehegattin anverwandte studirende Jünglinge, welche mindestens die erste Gymnasialklasse absolviert haben, berufen.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftung sind durch die betreffende Direction bis 20. December l. J. an den Landes-Ausschuß zu überreichen und mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester und im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft mit dem legalen Stammbaume zu documentiren.

Laibach, am 7. November 1868.

Vom krainischen Landesauschusse.

(440—2) Nr. 705.

Edict.

Beim k. k. Bezirksgerichte Bleiburg in Kärnten ist eine Dienersstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., im Vorrückungsfalle von 250 fl., und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Gesuche, in welchen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind

bis Ende November d. J.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt zu überreichen.

Klagenfurt, am 12. November 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(432—3) Nr. 1362.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Rathes mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 1890 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 1470 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen drei Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Wiener Zeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 10. November 1868.

(439—2) Nr. 1640.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen Stelle eines controlirenden Adjuncten in der Männerstrafanstalt Karlan bei Graz, mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. ö. W., Naturalwohnung, 8 Klastern harten Holzes, 24 Pfund Unschlittkerzen, 128 Pfd. Brennöl und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage einer Jahresbesoldung, wird der Concurs

bis 30. November l. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, unter Nachweisung ihrer Befähigung und insbesondere der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache, im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb des Concursstermines bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 11. November 1868.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(441) Nr. 11743.

Verzehrssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange des ganzen Steuerbezirktes Feldkirchen im politischen Bezirke Klagenfurt auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres 1869, d. i. vom 1. Jänner bis letzten December 1869, und bei stillschweigender Erneuerung auch der Jahre 1870 und 1871 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird

am 21. November 1868

bei der Finanz-Direction zu Klagenfurt um 11 Uhr Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Vadium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dermaligen 20perc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben fünftausend vierhundert vierzehn Gulden (5414 fl.)

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindefzuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleich kommenden runden Betrag von 541 fl. sage: fünfhundert einundvierzig Gulden österr. Währ. in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Vadium der Pachtbietung zu übergeben, oder sich mit der cassaamtlichen Quittung über den Erlag dieses Vadiums auszuweisen. Nach beendigter Pachtbietung wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Pachtbieten aber werden ihre Vadium zurückgestellt.

Uebrigens gelten die mit dem Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ vom 31. October 1868 Nr. 251 ad Nr. 6844 verlautbarten allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 10. November 1868.

(431—3) Nr. 7178.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Kärnten wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die

Pachtung des Mauthertrages an den Mauthstationen Friesach, Landbrücken und St. Veit für die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis Ende December 1869 oder auch für die weitem zwei Sonnenjahre 1870 und 1871

am 21. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction Klagenfurt mit dem in h. o. Rundmachung vom 22. October 1868, Z. 6794, eingeschaltet in das Amtsblatt der Klagenfurter Zeitung Nr. 248 vom 28. October 1868, bekannt gegebenen Fiskaalpreisen, und zwar:

für die Mauthstation Friesach mit	1200 fl.
„ „ „ Landbrücke „	1000 „
„ „ „ St. Veit „	1300 „
zusammen	3500 fl.

einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird, wobei sowohl mündliche als schriftliche Offerte auch unter den obigen Ausrufspreisen zugelassen werden.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens bis 21. November 1868, um 11 Uhr Vormittags, als dem Zeitpunkte des Beginnes der mündlichen Versteigerung, bei der k. k. Finanz-Direction Klagenfurt einzubringen, indem später einkommende Offerte nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Die Pachtbedingungen können bei dieser Finanz-Direction eingesehen werden.

Klagenfurt, am 7. November 1868.

K. k. Finanz-Direction.

(428—3) Nr. 6116.

Rundmachung

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am

21. November l. J.

Vormittags 11 Uhr am Amtstage zu Senofetsch die versteigerungsweise Verpachtung des Bretter- und Holzwaarenausschlages auf ein oder auch mehrere weitere Jahre vom 1. Jänner 1869 angefangen stattfinden werde.

Erstehungslustige werden mit dem Anhang hiezu eingeladen, daß jeder Licitant vor der Licitation eine 10% Cautio erlegen müsse und die diesfälligen Licitationsbedingungen täglich bei der k. k. Bez.-Hauptmannschaft, am Licitationstage aber beim Amtstage in Senofetsch eingesehen werden können.

Schriftliche, mit der 10% Cautio versehene vorschriftsmäßig verfaßte Offerte werden ebenfalls angenommen, müssen jedoch vor Beginn der Licitation der Commission überreicht werden.

K. k. Bez.-Hauptmannschaft Adelsberg, am 9. November 1868.

(430—3) Nr. 9136.

Rundmachung.

Nach § 65 der hierortigen Gemeindeordnung müssen die Boranschläge der Einnahmen und Ausgaben der Gemeindecasse alljährlich vor Anfang des Rechnungsjahres und vor deren Prüfung und Feststellung durch den Gemeinderath von dem Magistrate zur öffentlichen Einsicht aufgelegt werden.

Das Präliminare für das Rechnungsjahr 1869 ist nunmehr zusammengestellt worden und liegt im magistratischen Expedite zu Jedermanns Einsicht offen.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß allfällige Gegenerinnerungen der Gemeindeglieder dortselbst eingebracht werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. November 1868.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. k. l. Küstenländischen Finanz-Direction wird in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 21. September 1868, Z. 26003, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Weg-, Brücken- und Wassermäuthen für die Solarjahre 1869, 1870 und 1871, und zwar entweder für alle diese drei Solarjahre, oder nur für die Solarjahre 1869 und 1870, oder auch nur für das Solarjahr 1869 allein, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

A u s w e i s

über die für das Solarjahr 1869 und für die Solarjahre 1870 und 1871 zu verpachtenden Weg-, Brücken- und Wassermäuthen, dann Ueberfuhren im Bereiche der k. k. Küstenländischen Finanz-Direction.

Benennung der Mauthstationen	Kategorie	Anzahl der		Ort der Verhandlung	Tag	Ausschreibungspreis für ein Jahr		Behörde, bei welcher das Offert einzu- bringen ist	Bis zu welchem Tage	Anmerkung								
		Meilen	Brücken- Stücke			fl.	kr.											
Triester Linien-Mäuth.																		
Triest	Linienmäuth	1	.	}	}	}	4688	}	}	}								
		1	.				3573											
		1	.				649											
Triester Straße.																		
Sessana Prosecco Bafovizza	Wegmäuth	3	.	}	23. November 1868	}	8119	}	einschließlich 22. November 1868	}								
		2	.				136											
		2	.				4980											
Görzer Mäuthen.																		
Triester Kärntner Wiener Mainizza	Wegmäuth	1	.	}	}	}	420	}	}	}								
		2	.				1480											
		3	.				1100											
Görz-Krainer Straße.	Weg- und Brückenmäuth	3	I	}	}	}	3007	}	}	}								
		Görz-Triester Straße.																
		Merna Sagrado Moufalcone Duino	Weg- und Brückenmäuth				2				I	}	24. November 1868	}	2380	}	einschließlich 23. November 1868	}
1	III			4100														
1	I			1900														
Görz-Italiener Straße.	Wegmäuth	2	.	}	}	}	837	}	}	}								
		Verja, Brücke über den Judri detto detto Torre	Brückenmäuth				.				III	}	}	}	}	}	}	
							2				.							668
Görz-Kärntner Straße.	Weg- und Brückenmäuth	2	.	}	}	}	693	}	}	}								
		1	II				232											
		2	.				122											
Istrien.	Weg- und Brückenmäuth	3	III	}	25. November 1868	}	421	}	einschließlich 24. November 1868	}								
		2	.				41											
		Capodistria Gimino Samet Obrou Sapiane	Wegmäuth				3				.	}	}	}	4580	}	}	}
3	.			1495														
2	.			1959														
Schiffs-Ueberfuhren.	Ueberfuhr	3	.	}	}	}	1817	}	}	}								
		3	.				4608											
		2	.				100											
Cassigliano Luriacco Sobba Sonzatto	Ueberfuhr	III	.	}	26. November 1868	}	955	}	einschließlich 25. November 1868	}								
		III	.				250											
		II	.															

Die am 23., 24. und 25. November 1868 versteigerten Complexe werden am 26. November 1868 vereint zur Verpachtung ausgeboten. Die Licitations- und Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction in Triest, dann bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften eingesehen werden. Triest, am 31. October 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

(2749—3)

Nr. 2509.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Demtschar von Idria, als Nachhaber des Johann Lefan von Geräuth gegen Maria Veskoviz von Godovitsch wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen pro Schuldiger 21 fl. 20 kr. und 227 fl. 75 kr. ö. W. in die Relicitation der in der Executionsfache des Matthäus Demtschar von Idria, als Nachhaber des Johann Lefan von Geräuth, gegen Johann Veskoviz von Godovitsch veräußerten, von der Maria Veskoviz um 3210 fl. ö. W. erstandenen Realität H. Z. 32 in Godovitsch Urb.-Nr. 260 und 261 des Grundbuches der Herrschaft Voitsch, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7723 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagssagung auf den

1. December 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

bei dieser Tagssagung, wenn nicht um oder über den Schätzungswert, auch unter denselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten August 1868.

(2439—3)

Nr. 1853.

Erinnerung

an den Josef Grimshiger, Mathias Tschopp, Johann Peterman, Josef Globočnik, Andreas Klančnik, Jakob Appe und Hr. Lukas Kerstein und deren allfälligen Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Grimshiger, Mathias Tschopp, Johann Petermann, Josef Globočnik, Andreas Klančnik, Jakob Appe und Herr Lukas Kerstein und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Simon Schrey, k. k. Postmeister von Apling, Hs.-Nr. 24, wider

dieselben die Klage auf Erloschenerklärung der zu Gunsten der Geklagten auf der Realität Urb.-Nr. 44 ad Weissenfels zu Apling Cons.-Nr. 24 haftenden Satzposten pr. 92 fl. 46²/₄ kr., 327 fl. 30 kr., 219 fl. 53³/₄ kr., 140 fl. und 63 fl. auf Grund der eingetretenen Verjährung sub praes. 4. September 1868, Z. 1853, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

1. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 4. September 1868.

(2790—2)

Nr. 7154.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Präcedenten hiermit erinnert:

Es habe Rudolf Kopriva von Feistritz Nr. 76 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 596 ad Herrschaft Adelsberg, sub praes. 18. September 1868, Z. 7154, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Anton Tomšič von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.